



Von der Wagner Solar eG zur Mach Was Energie
Genossenschaft

Ein Fallbeispiel – Produktivgenossenschaft als
Unternehmensnachfolge nach Insolvenz

Inhalt



1. Exkurs Wagner & Co – die späte Insolvenz
2. Der Ausweg aus der Misere – Gründung einer Genossenschaft
3. Die Entwicklung der Genossenschaft
4. Warum die Unternehmensübernahme durch die Genossenschaft scheiterte
5. Möglichkeiten der Wagner Solar eG / Mach Was Energie eG heute - ein Ausblick

1. Exkurs Wagner & Co – die späte Insolvenz



- Gründung des Unternehmens Wagner & Co Solartechnik GmbH 1979 von 9 engagierten Studenten

- Ziel: einen Beitrag zur Energieversorgung der Zukunft zu leisten
- Besonderheit: Basisdemokratisches und selbstverwaltetes Unternehmen zu **100% in Besitz der Mitarbeiter**



1. Exkurs Wagner & Co – die späte Insolvenz



Das Unternehmen kann auf eine Erfolgshistorie zurückblicken

- Bis 2009 über 400 Mitarbeiter weltweit
- Niederlassungen in den wichtigsten europäischen Märkten und USA
- Auszeichnung als „**Entrepreneur des Jahres**“ in 2011

Krise des solaren Marktes in Deutschland ab Beginn 2012

- Umfassende Änderungen der Gesetze führten zu unzähligen Insolvenzen
- Weltweit geschwächte Position Deutschlands
- Wagners späte Insolvenz im April 2014 trotz Rettungsmaßnahmen

2. Der Ausweg aus der Misere – Gründung einer Genossenschaft



- Unmittelbar nach Bekanntgabe der vorläufigen Insolvenz Gründung einer Mitarbeiterinitiative
- Ziel:
 - Firma retten und übernehmen mit möglichst vielen Mitarbeitern
 - Selbstverwaltungsgedanke soll nicht verloren gehen

3. Entwicklung der Genossenschaft



- Entwicklung von Geschäftsmodellen und Businessplänen im Eiltempo
- Umwidmung einer bereits bestehenden Genossenschaft
- Eintragung im Genossenschaftsregister innerhalb 2 Monaten
- Unterstützung während des Prozesses durch Lokalpolitiker, lokale Unternehmen, Presse, Wirtschaftsprüfer und Anwälte
- 300 000 € Eigenkapital innerhalb von 3 Monaten eingesammelt
- Verhandlung mit Banken und Rückfianzieren
- Beschlussfassung zum Kauf der Assets am 22.08.14 im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung

3. Die Entwicklung der Genossenschaft



- Ernstzunehmende Mitbieter tauchen Anfang August 2014 auf - ein Bieterwettstreit entsteht
- Anfang September 2014 Übernahme von Teilbereichen des Geschäftsbetriebes durch einen Investor

4. Warum die Unternehmensübernahme durch die Genossenschaft scheiterte



Das eingesammelte Eigenkapital reichte nicht für ein Gebot aus

- Zeitmangel, Insolvenzverfahren wird nach Ablauf von 3 Monaten eröffnet
- Allgemeine Skepsis in der Bevölkerung gegenüber der Solarbranche
- Schwieriges politisches Klima in Bezug auf erneuerbare Energien
- Schwieriger Zugang zur überregionalen Ebene
- Zermürbung der Mitarbeiter im gesamten Prozess

ABER

Angebot des Investors vielleicht erst durch Genossenschaft möglich

5. Möglichkeiten der Wagner Solar eG / Mach Was Energie eG heute - ein Ausblick



- Neuorientierung hin zu einer Energiegenossenschaft
- Eine Zusammenarbeit mit anderen Energiegenossenschaften könnte in Zukunft sinnvoll sein
- Ausgezeichnetes Know-how in den eigenen Reihen vorhanden

Wir wollen Ziel und Zweck der Genossenschaft erneut von der Basis und gemeinsam mit unseren Mitglieder definieren und uns weiterhin für die Energiewende engagieren.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Kontakt:

Kathrin Schumacher-Kalb

MachWas Energie eG

Zimmermannstr. 1

35039 Cölbe

E-Mail: www@wir-wenden-weiter.de

<http://www.wir-wenden-weiter.de>